

Dank

An erster Stelle schulden wir den Autor_innen dieses Bandes großen Dank für eine inspirierende Zusammenarbeit und dafür, dass ihre Beiträge Anstoß für künftige Forschungen geben und die empirischen Studienergebnisse guten Grund für die weitere Debatte schaffen werden. Mart Busche hat mit Engagement die hier abgedruckte Podiumsdiskussion sehr belebt – vielen Dank! Auch den Teilnehmer_innen der Diskussionsrunde möchten wir danken, dass sie geholfen haben, den Anspruch einer Korrespondenz von Forschung und Politik in einer nicht allzu fern liegenden Gegenwart realisiert zu haben – Simona Pagano, Ines Kappert und Mechthild Bereswill – Danke! Letztere hat uns gewohntermaßen – ebenso wie Stephan Günzel und Olaf Stieglitz – mit produktivem Feedback zu unseren einleitenden Überlegungen sehr unterstützt. Henriette Giersberg und Meike Katzek danken wir für Korrekturen und Transkriptionen. Die Kolleg_innen des transcript Verlags – vor allem Gero Wierichs – durften wir als geduldige und hervorragende Begleitung des Publikationsprozesses erleben. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat den Kollegrahmen geschaffen, in dem sich unsere Forschungen und Diskussionen entwickeln konnten. Die Graduiertenschule für Geisteswissenschaften Göttingen hat die Tagung *Interdisciplinary Matters* ermöglicht. Die Universitätsbibliothek Erfurt hat die Mittel zur Realisierung der Open Access-Publikation bereitgestellt. – Vielen Dank für all das! Allen helfenden Händen und Stimmen – von kritischen Impulsgeber_innen, Teilnehmer_innen der Konferenz, Organisator_innen, Kolleg_innen, Koordinator_innen, Sprecher_innen und Reihenherausgeber_innen und allen, die unsere Arbeiten und Debatten begleitet haben, danken wir für Ermunterung, Inspiration und Zuspruch. Wir hoffen, dass die im Band entworfenen Fluchtlinien Anregung für Diskussionen sein können, die bestimmt auch in unerwartete Richtungen weisen werden ...

